

Presseinformation

Stand: Mai 2022

Fact Sheet

Filmmuseum LAB

Ein neues Museumsdepot und digitales Laboratorium des Österreichischen Filmmuseums in Wien.

Die umfangreichen Sammlungen des Österreichischen Filmmuseums von mehr als 500.000 kulturellen Objekten (Film, Fotografie, Dokumentation, digitale Sammlungen) sind seit 1982 in einem – sich in privater Hand befindenden – Gebäude untergebracht. In dem inzwischen stark renovierungsbedürftigen Bau sind aktuell 14 Mitarbeiter*innen für das Filmmuseum tätig.

Bereits seit 2010 sucht das Filmmuseum (damals noch unter dem Titel „FilmmuseumLABOR“) nach einer Alternative.

Mit dem Angebot der ART for ART Theaterservice GmbH, im Arsenal Objekt 19 (Bauteil A) aufzustocken und damit auf insgesamt ca. 1.500 m² Fläche neu adaptierte und zweckmäßig ideal ausgestattete Räumlichkeiten für ein neues Museumsdepot und digitales Laboratorium des Filmmuseums zu schaffen, liegt eine realisierbare und attraktive Alternative vor. An diesem zentralen und in Nachbarschaft zu anderen Kulturorganisationen gelegenen Standort lässt sich ein gut dimensioniertes Zentrum zur Lagerung, Bearbeitung, Digitalisierung und Vermittlung von Film verwirklichen.

Was wird geschaffen?

Ca. 1.500 m² Nutzfläche für Lagerung und Bearbeitung der Sammlung.

Adäquate Lagerung der Kernsammlungen des ÖFM unter idealen Bedingungen:

- Moderne Klimadepots, mit Klimazonen von Minusgraden (Farbnegativ) bis + 18 °C
- Moderne Bearbeitungsräume, inklusive Vorrichtung für die Arbeit mit stark beschädigtem und fragilem Material
- Adäquate Aufstellung der Filmscanner
- Geeignete Räumlichkeiten für digitale Bearbeitung
- Adäquate Infrastruktur für das digitale Archiv: LTO Library, adäquate Breitbandanbindung
- Moderne Lager- und Bearbeitungsmöglichkeiten für Foto- und Schriftgutsammlung
- Moderne Lagerungsmöglichkeit für Gerätesammlung
- Zeitgemäße und sichere Arbeitsplätze

Was wird ermöglicht?

Neue Synergien und kreative Räume für Begegnung und Arbeit mit Film in analoger und digitaler Form.

- Arbeit vor Ort von Kunstschaffenden sowie Studierenden in relevanten Studiengängen mit physischem Film
- Raum für Besucher*innen-, Fortbildungs- und Vermittlungsprogramme
- Infrastruktur für Digitalisierung von Film durch Künstler*innen, kooperierende Universitäten und NPO-Initiativen
- Synergien mit anderen Kultur- und Bildungsinstitutionen rund um das entstehende Kulturcluster Arsenal (Foto Arsenal Wien, Belvedere 21, Blickle Kino, Belvedere Research Center, ERSTE Stiftung)
- Möglichkeit, das Filmmuseum auch ökologisch nachhaltig zu gestalten (Verringerung von Transportwegen, Mitbenutzung des elektrischen Shuttledienstes der ART for ART, Lastenradnutzung etc.)

Zeitplan

- Mitte 2022: Beginn Planung und Errichtung des *Filmmuseum LAB*.
- Die geplante Bauzeit beträgt zwei Jahre.

Kosten

- Die Errichtung wird durch die Grundeigentümerin ART for ART durchgeführt.
- Die Errichtungskosten betragen (inkl. aufwändiger Klimatisierung) 5,5 Millionen Euro.
- Der zusätzliche Finanzierungsbedarf beträgt für das Filmmuseum ab Inbetriebnahme jährlich 400.000 Euro.
- Diese zusätzlichen Kosten werden zu gleichen Teilen von der Republik Österreich (BMKÖS) und der Stadt Wien (MA 7) in Form einer Anhebung der Jahressubvention getragen.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie auf www.filmmuseum.at oder Sie wenden sich direkt an:

Tomáš Mikeska, presse@filmmuseum.at Tel.: 650 676 15 84